

GOTTESMUTTER VLADIMIRSKAJA

Das Urbild dieser Muttergottes soll der Legende nach vom hl. Lukas gemalt worden sein. Er gilt als der erste Ikonenmaler; mehrere Muttergottesikonen werden "Lukasbilder" genannt und ihm zugesprochen.

Die älteste, uns heute bekannte Darstellung dieses Motives ist die berühmte Vladimirskaja aus dem 11. Jahrhundert, die ursprünglich von Konstantinopel nach Vladimir gelangte und sich heute in der Tretjakov-Galerie in Moskau befindet.

Diese Ikone hatte im alten Russland eine ganz besondere Stellung inne. Die Chroniken vermerkten jede ihrer Versetzungen und schrieben jedes bedeutende Ereignis in der Geschichte des Landes ihrem Einfluss zu.

Über Jahrhunderte verlieh die Ikone der Gottesmutter von Vladimir dem russischen Volk ihren Schutz und wird daher als das größte nationale Heiligtum verehrt.

Alle uns bekannten Ikonenmaler haben die Vladimirskaja im Laufe der Jahrhunderte mehrfach dargestellt.

Auf nebenstehender Ikone habe ich die Gestalt der Gottesmutter mit einem aus winzigen Flussperlen gesticktem Kleid versehen. Festgehalten wird das Kleid durch eine Silber-Riza, eine als Silberblech angefertigte und von Hand geprägte und verzierte Metallverkleidung.

